



KOTELETT MIT POMMES IST DER HIT

Küchenchef Gheorghe Avram Coras versorgt täglich 180 Leute mit drei Mahlzeiten

Wenn Avram "Gitze" Coras (45) sich um das Frühstück seiner "Familie" kümmert, dann muß er früh aufstehen. Denn 380 Brötchen, 30 Kilogramm Brot, etliche Gläser Marmelade und Berge von Butter müssen um 7 Uhr bereitstehen.

Gitzes "Familie" ist der Circus Krone. Er ist der Chef der circuseigenen Küche. Seit 6 Uhr früh dampft es im Reich der Küchenfeen. Fünf Pfund Kaffee allein verbrauchen sie für die Zubereitung des Kaffees. Rund 3000 Euro pro Tag muß Circus Krone für die Ernährung von Mensch und Tier aufwenden. Die vier Mitarbeiter des Kantinenwagen versorgen dreimal täglich rund 180 Circusleute. Mittags und abends stehen wechselnde Gerichte auf dem Speiseplan - mal Bohnensuppe, mal Hühnerfrikassee, Gulasch oder Paprikanudeln mit Salat. "Abwechslungsreich muß es sein", sagt der rundliche Küchenchef, der vor allem süßen Milchreis in allen Variationen liebt. Das schönste sei, "wenn's den Leuten schmeckt, doch das ist wie Lotto spielen".

Bei ihm gibt es deutsche Hausmannskost. "Einmal habe ich echtes Borschtsch gemacht, das kam bei den Leuten nicht so gut an", erinnert sich Gitze. Besonders beliebt bei den Circusleuten sind die Desserts. Und das Lieblingsgericht ? "Bei Kotelett mit Pommes weiß ich immer, daß es garantiert alle wird".

Schon als er vor zwei Jahren die rollende Kantine in München zum ersten Mal betrat, wusste er, daß er für immer bleiben wollte. Gelernt hatte er seinen abwechslungsreichen Beruf in Rumänien. Seit 2006 gehört er mit zur großen Circus-Krone-Familie. Jetzt lebt die rumänische Frohnatur im Wagen 4, direkt neben der Küche in einer Circuswagenhälfte, nebenan sind Lebensmittel gelagert. "Es ist mein Traumberuf", sagt der gebürtige Banater. "Ich liebe das Herumreisen, das Kochen und die Circusleute".

- weiter nächste Seite -



- Seite 2 -

Von 6 bis 19 Uhr ist täglich Küchendienst. In drei großen Kesseln - 200, 180 und 50 Liter, sowie im Konvektomat, einen Heißluftdampfgerät wird gekocht. Einmal in der Woche wird der Speiseplan zusammengestellt. "Pro Monat versuche ich mit 17.000 Euro für das Essen auszukommen. Höchstgrenze ist € 22.000.-", sagt Avram Coras. Für den Einkauf ist er nicht zuständig. "Aber beim Großhändler kommen schnell 1.500 Euro zusammen", weiß er. Immerhin sollen 180 Circusleute - neben dem Ballett die Leute hinter den Kulissen - satt werden. Die circa 200 Artisten und Hausangestellte versorgen sich selbst. Sie kochen in ihren Campingwagen-Küchen eigene Mahlzeiten.

Die Frage, ob es denn beim Krone-Gastspiel auch öfters einmal Fisch gibt, läßt das runde Gesicht des Rumänen vor lauter Grinsen noch breiter werden:

"Fisch gibt's fei jeden Freitag, mir san doch katholisch".